

PRESSEINFORMATION

Verdopplung der KWK-Stromerzeugung bis 2030 könnte die CO₂-Emissionen um mindestens 12 % senken / KWK-Roadmaps für alle EU-Länder erarbeitet



COGENERATION OBSERVATORY
AND DISSEMINATION EUROPE

- Im Rahmen des europäischen CODE2-Projektes wurden für alle EU-Länder Ausbauziele für die umweltfreundliche Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und konkrete Roadmaps entwickelt.
- In Deutschland könnte die jährliche KWK-Stromerzeugung bis 2030 annähernd verdoppelt werden auf 185 Milliarden Kilowattstunden (TWh/a).
- Durch die Kombination von Technologie- und Brennstoffwechsel könnten im Jahr 2030 über 100 Millionen Tonnen an CO₂-Emissionen jährlich eingespart werden.

Berlin/ Brüssel, 4. Dezember 2014. Durch die Umsetzung einer umfassenden Roadmap aus politischen Maßnahmen, einer langfristigen Informationskampagne und einer Ausbildungsinitiative könnten große Teile des klimaschädlichen Kohlestroms durch hocheffizienten KWK-Strom aus Bioenergie und Erdgas ersetzt werden. Nach den Berechnungen der Experten des mit Unterstützung der EU-Kommission durchgeführten CODE2-Projekts könnten dadurch in Deutschland die jährlichen CO₂-Emissionen um 104 bis 123 Millionen Tonnen gesenkt werden. Dies entspricht ca. 12 bis 14 % der gesamten derzeitigen CO₂-Emissionen - ein erheblicher Beitrag zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele.

„Die hohe Einsparung an CO₂-Emissionen ist auf den ersten Blick überraschend, ergibt sich aber logisch aus dem kombinierten Effekt des Ersatzes von alten ineffizienten Kraftwerken durch neue hocheffiziente KWK einerseits bei gleichzeitiger Verdrängung von Kohle durch die kohlenstoffarmen Brennstoffe Erdgas und Bioenergie andererseits“, erläutert Adi Golbach, Autor der Roadmap für Deutschland. Die Initiative zur Umsetzung der Roadmap solle von der Bundesregierung ausgehen und unterschiedliche Akteure aus Energiewirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft zu einer KWK-Arbeitsgruppe zusammenbringen.

Die Roadmaps wurden seit Mitte 2012 unter Einbezug von Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet. Zu den für Deutschland entwickelten Vorschlägen gehören unter anderem:

- Zusätzliche Anreize für KWK im Rahmen der anstehenden Novellierung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes unter Würdigung des Beitrags zu Versorgungssicherheit und Flexibilität;
- Aktivierung der Städte und Gemeinden; Verpflichtung zur Durchführung von Wärme-Versorgungskonzepten auf Basis zentral bereitgestellter, vereinfachter Standardsoftware.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für KWK-Projekte mittels Energie-Contracting, z.B. durch die Gleichstellung mit der Eigenerzeugung,
- Langfristig angelegte Informationskampagne über KWK mit dem Ziel, die KWK als eine Schlüsseltechnologie für effiziente Wärmeenergieerzeugung allgemein bewusst zu machen.

Die KWK-Roadmaps für die einzelnen EU-Länder werden heute in der gesamten EU veröffentlicht.

Das CODE2-Projekt

Kraft-Wärme-Kopplung ist ein Schlüsselement einer effizienten und klimafreundlichen Energieerzeugung in Europa. Mit der Entwicklung von nationalen KWK-Roadmaps für die 27 EU-Mitgliedstaaten und die EU insgesamt macht das CODE2-Projekt die immer noch bestehenden Hemmnisse gegen ihren Ausbau deutlich. Die Roadmaps beleuchten den politischen Rahmen und die Marktbedingungen sowie das Bewusstsein und den Informationsstand über die Kraft-Wärme-Kopplung in Europa und weisen in Summe einen Weg, der in Europa wesentlich zum Erreichen der Energie- und Klimaziele 2020 und 2030 beitragen kann.

Unter besonderer Berücksichtigung der Umsetzung der Europäischen Energieeffizienzrichtlinie umreißt das Projekt einen Weg zur Verwirklichung des KWK-Potenzials der EU und zielt darauf, das Vordringen der KWK in der Industrie durch Hervorheben von Schlüsselmärkten und ein Zusammenwirken mit der Politik zu beschleunigen.

Die Ergebnisse des CODE2-Projekts einschließlich der Roadmaps sind auf der Projektwebsite (www.code2-project.eu) veröffentlicht. Zum direkten Download der deutschen Fassung der KWK-Roadmap Deutschland: <http://www.code2-project.eu/wp-content/uploads/KWK-Roadmap-Deutschland1.pdf> : Kurzfassung <http://www.code2-project.eu/wp-content/uploads/Zusammenfassung-KWK-RM-Deutschland-dt.pdf>.

Die Ergebnisse des Projekts werden am 11. Dezember 2014 in Brüssel auf einem [öffentlichen Workshop](#) präsentiert.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Adi Golbach
Geschäftsführer KWK kommt U.G.
Leiter der Nordregion des CODE2-Projekts
Tel: +49 30 43 60 55 72
Email: adi.golbach@kwkkommt.de

Dr Fiona Riddoch
Managing Director COGEN Europe
Tel: +32 2 772 8290
Fax: + 32 2 772 5044
Email: fiona.riddoch@cogeneurope.eu



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

The sole responsibility for the content of this publication lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein.